

Allgemeines

Die GRÜNE LIGA Thüringen ist seit 1995 ein eingetragener gemeinnütziger Verein und als Naturschutzverband anerkannt. Es gibt zwei Regionalvereinigungen: IG Stadtökologie Arnstadt und die GRÜNE LIGA Weimar. Alle weiteren Mitglieder sind Mitgliedsgruppen, wie z. Bsp. die GRÜNE LIGA Eichsfeld, das Einkehrhaus Bischofrod, der Förderverein Schloss Bedheim und das Lebenshilfwerk Ilmenau-Rudolstadt.

Die GRÜNE LIGA Thüringen ist in zahlreichen Vereinen Mitglied: Verbraucherzentrale Thüringen, Förderverein Thüringer Ökoherz, Arbeitskreises Umweltbildung Thür., EineWeltNetzwerk Thür., Förderverein Einkehrhaus Bischofrod, Ländliche Erwachsenen Bildung Thür. und Informationsdienst Umweltrecht (IDUR).

Landesvorstand | Landessprecherrat | Geschäftsstelle

Der Landessprecherrat setzt sich aus dem dreiköpfigen Vorstand und den jeweiligen Regionalvertretern zusammen. Das Gremium ist ehrenamtlich tätig und hat sich im vergangenen Jahr 4 mal getroffen und zu aktuell anstehenden Themen und Projekten verständigt.

Der Landesverband hat seinen Sitz in Weimar. In der Geschäftsstelle arbeitet eine Angestellte. Sie wird personell durch ein Freiwilliges Ökologisches Jahr unterstützt. Weitere Mitarbeiter sind in den jeweiligen Projekten angestellt bzw. beschäftigt.

Projekte und Schwerpunkte 2009

Naturschutz zu seinem Recht verholfen - Entsprechend der Anerkennung nach § 60 BNatSchG bzw. § 45 ThürNatSchG hat der Landesverband auch im vergangenen Jahr die Gelegenheit genutzt, sich zu naturschutzrelevanten Vorhaben zu äußern. Wir wurden zu ca. **350** Verfahren informiert. In ca. 90 % der Fälle gab es die Möglichkeit zur Stellungnahme, wovon etwa ein Drittel der Vorhaben bearbeitet wurde. Schwerpunkt unserer Beteiligung bildeten Befreiungs- und Ausnahmeverfahren zu § 18 Biotopen, NSG, LSG und Biosphärenreservat sowie Vorhaben zu Gesetzes- und Richtlinienänderungen.

Der Landesverband ist als Mitglied im Landesnaturschutzbeirat im TMLNU (neu TMLFUN), Naturschutzbeirat des TLVWA, Begleitausschuss zum Operationellen Programm, Begleitausschuss Förderung Ländlicher Raum vertreten.

Infotour Schweinefabriken - Die beiden NGO`s „A SEED Europe“ und „Nandu“ organisierten in der ersten Junihälfte 2009 eine Infotour gegen die geplanten neuen Schweinemast- und -zuchtanlagen im Osten Deutschlands. Die GRÜNE LIGA Thüringen hat mit Kontakten zu BIs und Akteuren vor Ort unterstützt und hat sich an der Demo in Alkersleben/Ettischleben beteiligt.

Kommunen auf den Weg zur einer nachhaltigen Entwicklung bringen - Der Landesverband der GRÜNEN LIGA und die Regionalvereinigung IG Stadtökologie in Arnstadt sind jeweils Träger eines regionalen Nachhaltigkeitszentrums. Aufgabe und Ziel ist es, regionale Akteure im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung für ihre Kommune oder ihren Verein zu betreuen und zu beraten.

Auszeichnung - Das Nationalkomitee der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" hat am 12. November 2009 in München Initiativen aus ganz Deutschland als Offizielle Dekade-Projekte ausgezeichnet. Unter den Ausgezeichneten waren auch die vier regionalen Nachhaltigkeitszentren in Thüringen. Die Auszeichnung erhalten Projekte, die die Anliegen der UN-Dekade vorbildlich umsetzen.

Bundesweite Beachtung fand das **Karstsymposium zu Grundwasser- und Höhlenschutz in Deutschland** am 30. April 2009 in Sonneberg. Auf dem Programm standen neben Höhlenforschung und -schutz

die Biodiversität mit besonderer Beachtung der Brunnenschnecke, die Höhlenmalerei sowie die EG-Grundwasserrichtlinie. Am Vortag fand eine Oberflächenexkursion ins Gebiet des sensationellen Tropfsteinhöhlenfonds am Bleißberg statt. Das Symposium veranstaltete die Bundeskontaktstelle Wasser gemeinsam mit der GRÜNEN LIGA Thüringen und mit dem Institut für angewandte Karst- und Höhlenkunde IKH.

Überregionale Beachtung erlangte die **IG Stadtökologie Arnstadt mit ihrem 13. Umwelt- und Erlebnismarkt** Anfang Juni 2009. Er ist ein Schaufenster für Betriebe, Vereine und Kommunen sich zu präsentieren. Ziel ist es, die Region ökonomisch zu stärken und zugleich ökologisch Vorteilhaftes erlebbar zu machen. Neben Anregungen für zukunftsfähige Lebensstile, gesundes Leben und nachhaltigen Konsum gehören dazu Techniken zur Nutzung erneuerbarer Energien und Beratung zum effizienten Umgang mit Energie, Tipps für gesundes Bauen, Sanieren und Wohnen, erholsame und naturverträgliche Freizeitangebote, nachhaltige Mobilität und vieles mehr.

Mobile Mosterei unterwegs - Am 1. Juli 2009 ist der Landesverband mit seinem Projekt „ObstNatur in aller Munde“ gestartet. Zum Erhalt der Streuobstwiesenbestände wird in den nächsten vier Jahren ein Vermarktungskonzept entwickelt und mit regionalen Akteuren umgesetzt. Neben den Aspekten der Produktvermarktung und dem Betrieb einer mobilen Mosterei werden auch die Themen Umweltbildung und Landschaftspflege berücksichtigt.

GRUNDTVIG - GRÜNE LIGA Thüringen goes europe - Gemeinsam mit vier europäischen Partnern aus Dänemark, Österreich, Ungarn und Polen hat die GRÜNE LIGA Thüringen im Rahmen einer europäischen Lernpartnerschaft drei mehrtägige Workshops zum Thema „Streuobst“ durchgeführt. Die Treffen fanden in den jeweiligen Partnerländern zu den Themen Umweltbildung, Produkt- und Regionalmarketing, traditionelle Obstgärten und alte Obstsorten statt. Die Lernpartnerschaft ermöglichte den fünf NGO`s Erfahrungen und Informationen auszutauschen, gemeinsam Methoden und Vorgehensweisen zu entwickeln, die den täglichen Erfordernissen entsprechen, diese zu erproben und neue organisatorische und pädagogische Ansätze in der beruflichen Praxis anzuwenden.

Theater in Bewegung - Workshop mit dem GRIPS-Theater

Theater machen für eine gerechte, menschenwürdige und ökologische Welt für Kinder und Jugendliche? Die Vereinten Nationen haben im Jahr 2001 Millenniumsentwicklungsziele aufgestellt. Doch wie können wir diese Ziele greifbar machen - vor allem auf sinnliche Art und Weise? Mit Theater! Im September 2009 haben wir dazu in Kooperation mit dem GRIPS-Theater einen Workshop zu den Millenniumszielen veranstaltet. Themen wie Globales Lernen, Partizipation, Umwelt und Gender Mainstreaming mal nicht am und mit einem Infostand kommunizieren, sondern mit kreativen Straßentheater war das Anliegen der Veranstaltung, die für die Teilnehmerinnen sehr anregend war.

Der Blick über den Tellerrand - auch 2009 hat der Landesverband gemeinsam mit Regionalgruppen Veranstaltungen zu entwicklungspolitischen Themen durchgeführt.